

# Kind mit ASS (und Asperger-Syndrom)

**Beitrag von „keckks“ vom 2. Februar 2019 11:52**

...das ist wirklich keine komische, sondern eine sehr typische story für autismus. wenn das kind ein mädchen ist, dann noch mehr. viele weibliche asperger werden gar nicht diagnostiziert, leiden dann als erwachsene massiv unter den angehäuften überlastungssymptomen (auch die erinnerung funktioniert anders im autistischen gehirn, leider). warum werden sie nicht diagnostiziert? überangepasst... kompensieren bis der arzt kommt, oder hier halt leider nicht bzw. dreißig jahre später.

die mutter muss den i-helfer befragen, sonst kann sie den nachmittag mit kind kaum überstehen, wenn das kind sehr oft überlastet aus der schule kommt. nochmal, wende dich bitte an euren autismusbeauftragten oder die autismus-ambulanz, lasst euch beraten. inklusion für autisten könnte viel besser laufen, wenn autismus viel mehr thema in der lehrerbildung und in fortbildungen wäre.

hilfreich ist auch der austausch mit erwachsenen autisten. manche haben auch bücher geschrieben, es gibt einige blogs. redet doch mal den leuten, dann erscheint ihre perspektive auch nicht mehr "komisch".